

Strebepfeiler nehmen die infolge der nachträglichen Vergrößerung des Standbildes um 2 m entstandene Gewichtszunahme auf.

Der Denkmalsbau ist im Auftrage der Denkmalskommission von der Firma Philipp Holzmann & Cie., Frankfurt a. M., unter Leitung des jetzigen Baudirektors des Ingenieurwesens, F. Sperber, ausgeführt. Die Herstellungskosten betragen insgesamt 503000 Mark; sie sind durch öffentliche Sammlungen aufgebracht worden. Die feierliche Enthüllung durch Übergabe des Denkmals an den Staat fand am 2. Juni 1906 statt. „Wahrhaft und stolz, als ein Wahrzeichen von

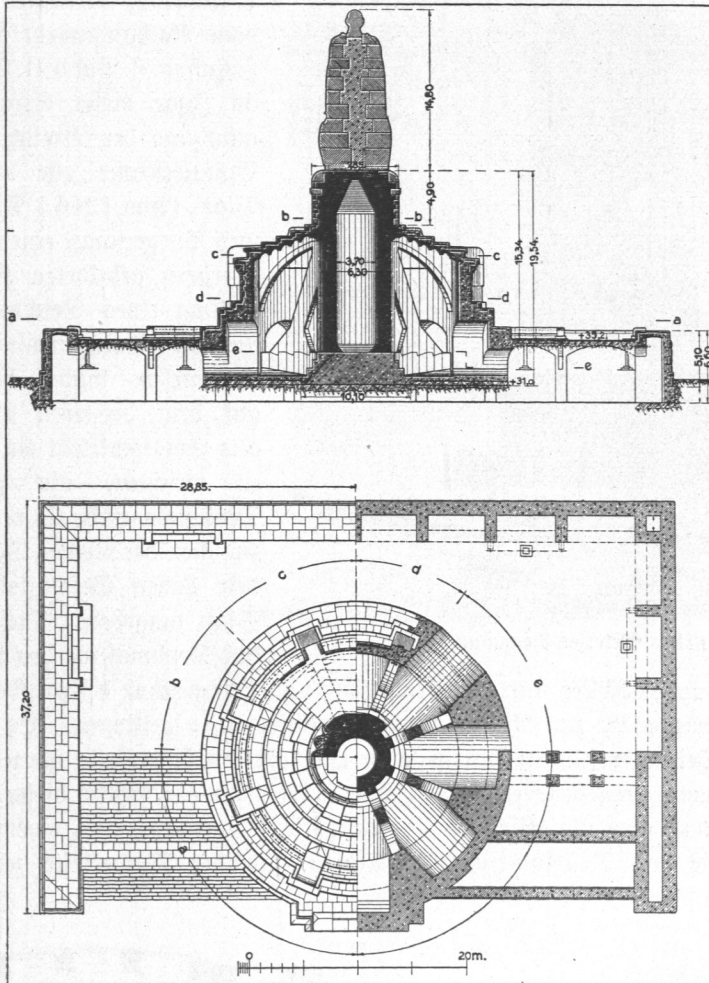


Abb. 1213 und 1214. Bismarck-Denkmal, Schnitt und Grundriß.

Hamburg“ bezeichnete der Bürgermeister Dr. Burchard bei dieser Gelegenheit das Bismarck-Denkmal, das von weither sichtbar als Verkörperung des überragenden Geistes und der großen Taten des Dargestellten am Hamburger Hafen steht, den Blick auf Hamburgs Lebensnerv, die Elbe, gerichtet.

Das Petersen-Denkmal, dem Andenken des hochverdienten, einflussreichen und volkstümlichen, 1892 verstorbenen Bürgermeisters Dr. C. B. Petersen gewidmet, ist auf dem ehemaligen Stadthausplatz am Neuenwall errichtet. (Abb. 1215.) Auf einem mannshohen Sockel aus schwarzem geglätteten Granit mit schlichter Inschrift erhebt sich in $1\frac{1}{2}$ facher Lebensgröße das aus Bronze angefertigte Standbild, eine Schöpfung des Wiener Bildhauers Professor Victor Tilgner. Schlicht und einfach, dennoch in selbstbewusster Haltung, steht der in seiner Amtstracht